

Halle'sches Tageblatt.



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Ausgabe und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Mag. Weitz, Leipzigerstraße 8. No. 609, gr. Steinstraße 73. W. Dannenberg, Geißeustraße 67.

Insertionspreis für die vierteljährliche Corpus-Beile oder deren Raum 15 Fig.

Reclamen vor dem Tagesalender die dreigeipaltene Corpusseite oder deren Raum 40 Fig.

Nr. 32.

Sonnabend, den 7. Februar 1885.

86. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die fortschreitende Ausdehnung des bisherigen 9. Schiedsmannsbezirkes und die stetig steigende Einwohnerzahl desselben haben veranlaßt, diesen Bezirk in vier Schiedsmannsbezirke mit den Nummern 9a, 9b, 9c und 9d zu zerlegen und bringen wir in nachstehendem Verzeichnisse die Abgrenzung dieser Bezirke und die in denselben fungierenden resp. neugewählten, befristeten und verordneten Schiedsmänner und deren Stellvertreter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

No. der Bezirke.	Umfang	Name, Stand und Wohnung der Schiedsmänner.	Name, Stand und Wohnung der Stellvertreter.
9a.	Anhalterstraße, Augustastr., Charlottenstraße, Dorotheenstraße, Marienstraße, Parkstraße.	Bernhard Moll, Fabrikant, Marienstraße 2.	Rudolf Speck, Fabrikant, Marienstraße 8.
9b.	Am Bahnhof, Canenauerweg, Dessauerstraße, Magdeburgerstraße 1—8 und 40—52, Merseburgerstraße, Raffineriestraße, Schmiedstraße, Thüringerstraße.	Moritz Wolfmann, Fabrikant, Merseburgerstraße 14.	August Eigendorff, Kaufmann, Magdeburgerstraße 1.
9c.	Gottesadergasse, Kurze Gasse, Leipzigerplatz, Leipzigerstraße, Martinsberg, Martinsgasse, Töpferplan.	Wilhelm Becker, Stärkefabrikant, Leipzigerstraße 32.	Otto Gille, Kaufmann, Leipzigerstraße 60.
9d.	Bahnhofstraße, Blücherstraße, Frankstraße, Königsplatz, Königstraße, Landwehrstraße, Lindenstraße, Niemenstraße, Thurnstraße.	Karl Bonstedt, Rentier, Blücherstraße 1.	Franz Otto, Rentier, Königstraße 40d.

Halle a. S., den 31. Januar 1885.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der bisherige Schiedsmann für den achten hiesigen Schiedsmannsbezirk, Zimmermeister W. A. Brüggert, Magdeburgerstraße 24, und der bisherige Stellvertreter desselben, Getreidehändler Traugott Heise, Magdeburgerstraße 22, sind auf eine fernere dreijährige Wahlperiode wiedergewählt und befristet worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle a. S., den 30. Januar 1885.

Der Magistrat.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung. Montag, den 9. Februar ex., Nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Bewilligung der Kosten für den Bau des Theaters erforderlichen Stimmzettelarbeiten;
2. Nachbewilligung einer Ueberschreibung bei Tit. V des Etats der Fortbildungsschule (Einrichtung der Gasanlage);
3. Feststellung des Etats der Elementarschulen pro 1885/86;
4. Feststellung des Etats der Gymnasialklasse pro 1885/86;
5. Feststellung des Etats der gewerblichen Zeichenschule pro 1885/86;
6. Regulierung der Fluglinie für den bisher noch nicht regulierten Theil des Mühlgrabens;
7. Regulierung der Fluglinie an der Ecke der Grünstraße und der Straße vor dem Steinhof;
8. Nachträgliche Bewilligung der Kosten für Theilung des Gymnasial-Beizensaales;
9. Erhellung der Decharge über die Rechnung der Kammerl. I pro 1881/82;
10. Bewilligung der Kosten für Trottoirsetzung des Platzes „Mausthorstrassen- und Untergraben-Gäßchen“.

Geschlossene Sitzung.

11. Wahl von Vertrauensmännern für den nach § 40 des Gerichtsverfassungsgesetzes beim hiesigen Amtsgericht zusammenzutretenden Ausschuss;
 12. Definitive Anstellung eines Polizei-Beigeanten.
- Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung, Gneist.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 6. Februar.

* Der Reichstag berieft gestern das Anleihegesetz für Zwecke der Armee, der Marine und der Reichseisenbahnen. Für die im Frühjahr vorigen Jahres hietgeschundenen Truppenabteilungen an der russischen Grenze sind

in der Vorlage 10,055,134 M. eingestellt, wovon ein Theil bereits verausgabt ist. Hierfür wurde der Regierung nach kurzer Debatte Indemnität und die Vorlage im Hebrigen angenommen. Der Gegenwärt, betreffend den Beitrag des Reichs zu den Kosten des Bremer Zollanschlusses wurde an eine 14 gliedrige Kommission verwiesen, nachdem sich mehrere aller Parteien zu Gunsten der Vorlage ausgesprochen. Es wurde ferner die Novelle zum Tabaksteuergesetz beantragt, wodurch die Finanzbehörden ermächtigt werden, ansatzmässige zu gestatten, daß die Gewichtsmittelung erst nach dem 31. März, jedoch spätestens bis 31. Mai des auf das Untere Jahr folgenden Jahres geschähe, wurde in erster und zweiter Lesung angenommen. Zum Schluss wurden Wahlprüfungen erledigt. Für gültig wurden erklärt die Wahlen der Abg. Dinze (2. Hessen), v. Helldorff (2. Merseburg), Dr. Borisch (1. Breslau), Frohne (8. Schleswig) und Biegler (1. Anhalt). Dagegen sollen nach Ermittlungen stattfinden die Wahlen der Abgg. Lorenzen (3. Schleswig), Wischering (2. Hanau), v. d. Osten (3. Steintin) und Bornmann (6. Tier).

* In der gestrigen Plenarsitzung des Bundesraths wurden der Gegenwärt wegen Ergänzung des Reichsbeamtengesetzes und der Gegenwärt wegen Abänderung von Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Strafprozessordnung den Ausschuss VI. überwiesen. Von einer Eingabe wegen Gestattung der zollfreien Einfuhr von dampfvollen Garnen wurde Kenntniß genommen.

* Das neueste Heft des deutschen Weisbuchs, betreffend „die deutschen Interessen in der Südsee“ sind heute erschienen. Es schildert die Aktion der deutschen Regierung, welche unterbrochen werden mußte, weil die Regierung nach Ablehnung der Samoa-Vorlage durch den Reichstag ohne Mitwirkung desselben die kolonialpolitisch nicht weiter verfolgen konnte. Die Aktienstücke erweisen die Nothwendigkeit eines schnellen Handelns angesichts der in Neu-Seeland angelegten Dottedin der englisch-australischen Kolonien auf die gesammelten Inseln der Südsee. Die Aktienstücke schließen mit der englischen Anfrage vom 17. Januar 1885 an Deutschland, betreffend die Ausdehnung des deutschen Gebiets auf Neu-Guinea, den Erlaß Bismarck's an Münster vom 20. Januar, daß die englische Annexion eines Theiles der Nordküste von Neu-Guinea den englischen Forderungen widerspreche, den Bericht Münster's vom 22. Januar, wonach Granville die Maßregel auf die Furcht vor Freiweibern zurückführe, und den Erlaß Bismarck's vom 26. Januar an Münster mit dem Auftrag, gegen das englische Vorgehen auf Neu-Guinea Vernehmung einzulegen.

* Die Reichstagskommission für das Postpartassengesetz ist gestern Abend endlich zu einer Beschlußfassung gelangt. § 1 wurde mit 12 gegen 8 Stimmen angenommen, aber nicht pure, sondern mit dem befristenden Antrage des Abg. v. Mantensfel. Demnach dürfen in

solchen Bezirken, in denen bestehende öffentliche Sparten die Mitwirkung der Post in Anspruch nehmen (gegen eine Entschädigung von 1/3 pCt. des Betrages einer jeden Eingablung) neue Spartenbücher nicht errichtet werden. Ob die Reichsregierung auf diesen Modus einzugehen in der Lage sein wird, ist sehr fraglich, denn durch den gefassten Beschluß wird das Prinzip der Vorlage damit durchbrochen, und hat Staatssekretär Stephan wiederholt erklärt, daß es nicht durchführbar sei, die Postanstalten lediglich zu Vermittlungsstellen zwischen den Sparten und den bestehenden Sparten zu machen. Die Gegner der Vorlage erblicken in den gestrigen Abstimmungen deren Fall.

* Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses beschloß heute, die Einnahme aus der Lotterie um die Hälfte höher anzusetzen, als dies in der Regierungsvorlage geschähe, und zwar mit 6060769 Mark. Ferner wurde beschloßen, die Regierung aufzufordern eine der Nachfrage entsprechende Vernehmung der Lotterielose, kleinere Theilstücke von ganzen Loosen, als bisher üblich, abzugeben. Der übrige Theil der Resolution des Grafen Limburg-Syrum auf Anwendung der Lotteriennebststellen vorzugsweise an solche Personen, welche dem Staate dienen, oder doch gebient haben, wurde abgelehnt.

* Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Die Ablehnung der Dampfer-Vorlage wird von den verbliebenen Regierungen nicht anders verstanden werden können, denn als ein Protest gegen die Kolonialpolitik. Wie aber auch die Entscheidung des Reichstags ausfalle, vor Allem komme es darauf an, daß eine solche gefälle werde. Die Taktik, Fragen, wozu man weder Nein noch Ja sagen will, in der Kommission zu begraben, ist neuerdings wiederholt mit Erfolg versucht worden, und sicherlich kein Centrum und Fortschritt geneigt, auch die Dampfer-Vorlage auf diese Weise aus der Welt zu schaffen. Indes dieses Mal dürfte doch einem solchen Versuche die öffentliche Meinung mit aller Energie entgegenstellen. Wenn der Reichstag die Angelegenheit, der eine entscheidende Bedeutung für die Entwicklung unserer gesammten industriellen und kommerziellen Verhältnisse beigelegt wird, einfach in den Sumpf wirft, würde die öffentliche Meinung das einmüthig für eine frivole und gewissenlose Behandlung der Interessen unseres Volkes erklären. Wir sind überzeugt, daß dann von kompetenter Seite der Nothwendigkeit einer bestimmten Entscheidung Ausdruck gegeben wird. Die „Norddeutsche“ schließt: „Dem Reichstag liegt ein bedeutendes Arbeitspensum vor, daß der Gedanke an eine Vertagung für eine gewissenhafte Volksvertretung ausgeschlossen sein sollte.“

* Die „Darmstädter Zeitung“ erklärt die Zeitungs-meldung, daß wegen der Abmahnungen für Wiederherstellung des religiösen Friedens zwischen der heiligen Regierung und dem Vatikan eine Anfrage des Großherzogs bei dem Vatikan stattgefunden habe, für unbegründet.

* Die „Wost. Ztg.“ will wissen, daß die italienische Regierung die Ausweisung mehrerer deutschen Journalisten, darunter die Berichterstatter der „Kreuzzeitung“ angeordnet habe.

* Der Landesausschuß in Straßburg i. E. hat die regierungsfällig beantragte Theatersubvention im Betrage von 100,000 M. gegen eine geringe Minderheit abgelehnt.

* Der russische „Regierungsanzeiger“ veröffentlicht ein vom Kaiser sanktionirtes Gutachten des Reichsrathes betreffend die Einführung der ergänzenden Prozent- und Reparitionssteuer von Handels- und Industrie-Unternehmungen.

* Aus Rom wird berichtet, daß Italien sich in Folge der Weigerung der ägyptischen Regierung, in der Abtretung Massowas an Italien zu willigen, an den Bestimmungen Englands, im Sudan eine regelmäßige Verwaltung herzustellen, betheiligen werde.

Nach einem Telegramm des „Neuer'schen Bureau“ aus Kairo hat der Gouverneur von Beilut gegen die bereits erfolgte Befestigung des Orts durch die Italiener protestirt. Die aus 40 Soldaten bestehende ägyptische Garnison war genöthigt, sich zurückzuziehen; die ägyptische Regierung hat der Pforte von dem Vorgange Mitteilung gemacht.

* Aus Paris meldet ein Telegramm, daß General Briere de l'Isle in der Nacht vom 2. zum 3. d. M. den Hügel von Daban nach einem leichten Treffen, wobei er keinen Verlust erlitten, besetzt habe; die Chinesen schienen eine Marschroute davon konzentriert zu sein.

Der die Grenzen zwischen den Gebieten Frankreichs und der Association africana am Congo festsetzende Ver-

Auction.
 Sonnabend den 7. Februar cr.
 Vorm. 10 Uhr sollen — Geßfir. 42
 hier — zwangsweise versteigert werden:
 1 Billard, versch. Mobilien u. Kleidungsstücke.
 Bischeff, Gerichtsvollzieher.

Auction
 heute Sonnabend Nachmittags
 1 Uhr kl. Klausstraße 14, 1. Etage.
 O. Radestock, Auct.-Stommissar.

Gegen
Hals- & Brust-Leiden
 sind die **Stollwerck'schen**
 Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-
 Bonbons, à Paquet 20 Pfg., sowie Stoll-
 werck'sche Brust-Bonbons, à Paquet 50
 Pfg. die empfehlenswertheiten Hausmittel.

Böckelknochen,
 nur von jungen zarten Schweinen,
 empfiehlt
 W. Nietsch,
 Leipzigerstraße 75.

Der berühmte **Ringelhardt's Heil-Balsam***) ist bei allen rheu-
 matischen Schmerzen die beste Einreibung, die es giebt, (schon nach dem
 ersten Einreiben verspürt der Patient die wohlthätige Wirkung und kann ruhig
 schlafen); bei erfrorenen und aufgeschwungenen Händen u. Füßen äußert
 sich die Heilkraft in überraschender Weise; bei allen äußerlichen Schäden,
 Wundblauen, Wundliegen, Husten, Brust- und Magenleiden, haupt-
 sächlich aber bei **Unterleibsbrüchleiden** bewährt sich der Bal-
 sam durch schnellste Heilung als das beste Hausmittel in jeder Familie.
 *) Mit Schutzmarke auf den Dosen zu haben à 1 Mark, 60 Pf. und
 30 Pf. (mit Gebrauchsanweisung) aus der **Eöwen-Apothek**, Brüderstraße 21
 in **Halle a/S.**

Wein Marktverkauf
 wird von heute ab wieder fortgesetzt.
 Achtungsvoll
 Fleischermeister Fischer,
 gr. Ulrichstraße 25.

Empfing wieder:
Frische Holländer
Austern.
Wilhelm Schubert.
 Feinste Gemüse in Dosen:
 Stangenspargel, Schoten,
 Schnittbohnen, Carotten etc.
 empfiehlt
Wilhelm Schubert,
 gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Echte **Teltower** und **Märk.**
Rübchen, Erfurter Brunnen-
tröpfe, grünen Kopf-Salat, Ra-
diesschen, Endivien, Blumenkohl,
franzöf. Schwarzwurzel, empfiehlt
A. Schmeisser, Markt 13.

Gutkochende Hülsenfrüchte,
schöne Speisefartoffeln empf.
A. Schmeisser,
Markt Nr. 13, im Keller.

Gut verlesene Speise- und Salat-
 Kartoffeln verkauft zu jeder Zeit
 Oekonomie **Völbergeweg 39.**

Von heute an täglich frischen
Speckkuchen
 empfiehlt **E. Körber, Steinstr. 71.**

Scheuertücher
 empfiehlt **Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.**

Ein **Geldschrank** steht zum Ver-
 kauf bei
Louis Sachs,
 gr. Ulrichstraße 24.

2 eleg. **Damen-Mästen** billig zu ver-
 leihen
 Augustastr. 1, 1. Et.

Einige tüchtige
Stendrehler

finden bei hohem Lohne dauernde Be-
 schäftigung.
Leipzig-Rendnitz,

E. Bachmann & Reiter,
 Maschinenfabrik.

Böttcherlehrling
 sucht **Zander, Böttcherm., gr. Klausstr. 12.**

Franziskaner-Halle,
 Restaurant ersten Ranges,
 Ecke der gr. Märkerstr. u. Kuhgasse.
 Inhaber: **Karl Ermes.**
 Sonnabend den 7.,
 Sonntag den 8.,
 Montag den 9. d. Mts.
Grosses
Bockbier-Fest,




verbunden mit Concert am Sonnabend und Montag, ausgeführt von
 der Kapelle des Hauses.
 Anfang des ersten Concertes 11 Uhr Vormittags,
 " zweiten Concertes 6 Uhr Abends.
 Gleichzeitig empfehle ich **Speckkuchen und Bockwürstchen.**
C. Ermes.

Generalversammlung
der I. Schuhmacher-Leichenkasse.
 Die Mitglieder werden hiermit erucht, **Montag den 9. Februar Nachmit-**
tags 4 1/2 Uhr im **Restaurant Berggasse Nr. 1** recht zahlreich zu erscheinen.
Tages-Ordnung:
 1. Bericht der Jahres-Rechnung pro 1884.
 2. Wahl eines Vorstehers.
 3. Wahl dreier Mitglieder zur Revisions-Kommission.
 4. Antrag eines Mitgliedes (wegen Gehaltsverminderung).
Der Vorstand.

Weidenhammer's Restaurant,
Wilhelmstraße 14,
 empfiehlt seine **Localitäten** zur gefälligen Benutzung.
Mittagsstisch 12—2 Uhr à **Convert 65 Pfg.** ff. Lager- und **Bayrisch-Bier.**
Bereinszimmer noch frei.
Sonntag Speckkuchen und frischer Anstich.

„Hofjäger“.
 Sonntag Nachmittags von 3 1/2 Uhr an
VI. Familien-Concert
 von der ganzen Kapelle des Herrn Halle.
 Entrée 25 Pfg., Familien-Billets à 20 Pfg., sind bei Herren
Steinbrecher & Jasper und Kaufmann Herrn **Mühlmann** zu haben.

Freyberg's Garten.
 Sonnabend den 7. d. Abends 8 Uhr, Ende 11 Uhr.
Grosses Carneval-Concert,
 unter Mitwirkung überseeischer Künstler-Capacitäten in Kostüm.
 Billets im Vorverkauf à 60 Pfg. an den bekannten Verkaufsstellen. Abonnement-
 billets haben mit Zugahlung von 30 Pfg. pro Stück Gültigkeit, Kassenpreis 75 Pfg.,
 Freibillets sind ungültig.

Restaurant „Forelle.“
 Morgen Sonnabend
 Abend
 und die nächsten Tage
Großes
Bockbier-Fest
 im festlich geschmückten Local.
ff. Bier
 von **Niebed & Co.**
 Auserwählte Speisefarte.
Louis Winkler.




Ergebenst ladet ein

Moritz's Restaurant,
 48. Harz 48.
 Heute Sonnabend **gr. Specialitäten-Concert**
 Anfang 8 Uhr.

Von heute ab stehen fortwährend
feine fette Mecklenb. Land Schweine
 billig zum Verkauf, die sich sehr gut zum Gansschlachten eignen.
Karl Kohlberg & Sohn, „Goldene Rose“, Rammischstr. 20.




Unentgeltlich verf. Anweisung zur Rettung von
Trunksucht
 mit und ohne Wissen vollständig zu befeitigen.
M. C. Falkenberg, Berlin C.,
Hofenthalerstr. Nr. 62.

Bürgerverein
für städtische Interessen.
 Sonnabend den 7. Februar cr.
keine Sitzung.
Der Vorstand.

Im Saale des Kronprinzen.
 Sonnabend den 7. Febr. 1885
 Abends 8 Uhr
17. Concert
des Orchestermusik-Vereins.
 Raff, Symphonie: „Lenore.“
 Bach, J. S., Præludium, Choral und
 Fuge instr. v. Abert.
 v. Weber, C. M., Andante sostenato
 f. Fagott.
Marschner, Ouv. Hans Heiling.

Hôtel & Café David.
Herrn Heller.
 Täglich von Morgens 10 Uhr
 Schaulstellung der
6 Austral-Wieger.
 Schwarze Pfadfinder,
 Menschenfresser.
 Heute Freitag bis 10 Uhr Abends,
 Morgen Sonnabend bis 6 Uhr Ab.

Hofjäger.
 Heute
Schlachtfest,
 von früh 9 Uhr an **Welsfleisch.**

Weintraube.
 Heute Sonnabend **Schlachtfest.**

Der heutigen Nummer liegt ein
 Verzeichniß der von der Armenkasse
 der Stadt Halle regelmäßig unter-
 stüteten bez. in Anstalten versorgten
 Personen bei.

Hier den redaktionellen und Inseratenheilf verantwortlich: Julius Bundeck in Halle. — Pöbige Buchdruckerei (R. Niessmann) in Halle. Hierzu Beilage.